Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **93 (1975)**

Heft 10: **Heizung, Lüftung, Klimatechnik**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	*Objekt:* *PW: Projektwettbewerb* *IW: Ideenwettbewerb*	*Teilnahmeberechtigung*	*Abgabe (Unterlagenbezug)*	*SBZ Heft Seite*
Gemeinde Interlaken	Amtshaus, PW	Fachleute, die seit mindestens 1. Januar 1974 Wohn- oder Geschäftssitz in Interlaken haben.	10. März 75 (15. Nov. 74)	1974/44 S. 1012
Ministère portugais des Travaux Publics	Aménagement de l'Ile de Porto Santo Madère	Concours ouvert aux équipes d'architectes et de spécialistes, portugais ou étrangers, ayant des qualifications adéquates.	31. März 75	1974/3 S. 45
Stadtrat St. Gallen	Primarschule «Stephanshorn», St. Gallen, PW	Architekten, die seit mindestens 1. Jan. 1973 in der Stadt St. Gallen niedergelassen sind.	2. April 75	1974/48 S. 1070
Stadtrat St. Gallen	Primarschule «Sturzenegg», St. Gallen, PW	Architekten, die seit mindestens 1. Jan. 1973 in der Stadt St. Gallen niedergelassen sind.	2. April 75	1974/48 S. 1070
Römisch-katholische Kirchgemeinde Wohlenschwil AG	Kirchliches Zentrum und Renovation, PW	Architekten, die im Kanton Aargau heimatberechtigt oder mindestens seit dem 1. Jan. 1973 niedergelassen sind.	3. April 75 (11. Jan. 75)	1974/48 S. 1070
SIA Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein	Energiehaushalt im Hochbau, IW	Siehe SBZ 1974, Heft 38, Seite 874.	15. April 75	1974/38 S. 874
Römisch-kath. Kirchgemeinde, Bürgergemeinde und Einwohnergemeinde Rüttenen SO	Kirchliches Zentrum, PW	Architekten, die in den Kantonen des Bistums Basel (AG, BS, BL, BE, LU, SH, SO, TG, ZG) seit dem 1. Januar 1974 niedergelassen sind.	30. April 75	1974/50 S. 1103
Einwohnergemeinde Sempach LU	Alterswohnheim, PW	Architekten, die Bürger von Sempach sind und seit 1. 1. 1973 ein selbständiges Büro haben; Architekten im Kanton Luzern domiziliert, mit selbständigem Büro seit 1. 1. 1973.	2. Mai 75	1974/51 S. 1117
Einwohnergemeinde Baden AG	Kaufmännische Berufsschule, PW	Architekten, die im Bezirk Baden heimatberechtigt sind oder seit 1. 1. 1974 niedergelassen sind.	15. Mai 75 (15. Jan. 75)	1974/51 S. 1117
Kath. Kirchgemeinde Zollikon ZH	Kirchliches Zentrum, PW	Architekten, die in den Gemeinden Zollikon und Zumikon seit mind. 1. Jan. 1974 wohnhaft oder niedergelassen sind sowie Architekten mit Bürgerrecht in den genannten Gemeinden, ungeachtet ihrer konfessionellen Zugehörigkeit.	15. Mai 75	1975/3 S. 26
Gemeinde Wetzikon ZH	Gemeindehaus, Saalbau, Restaurant, Hotel, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1974 in den Bezirken Hinwil, Pfäffikon und Uster niedergelassen sind oder die das Bürgerrecht von Wetzikon besitzen.	13. Juni 75	1975/6 S. 67
Comune di Matera, Italia	Restauro urbanistico-ambientale dei rioni «Sassi» di Matera, Concorso internazionale	Architetti ed ingegneri italiani e stranieri.	Juli 75	1974/13 S. 327
International Architectural Foundation	Urban environment of developing countries, focused on Manila	Anyone qualified to practise architecture in his own country can enter the competition.	15. Okt. 75 (15. Mai 75)	1975/9 S. 116
Neu in der Tabelle				
Stadt Schaffhausen	Altersheim, PW	Fachleute, die seit mindestens 1. Januar 1973 im Kanton Schaffhausen oder in den Bezirken Andelfingen und Diessenhofen Wohn- oder Geschäftssitz haben, und solche die im Kanton Schaffhausen heimatberechtigt sind.	13. Juni 75	1975/10 S. 133

Veranstalter	*Objekt:* *PW: Projektwettbewerb* *IW: Ideenwettbewerb*	*Teilnahmeberechtigung*	*Abgabe (Unterlagenbezug)*	*SBZ Heft Seite*
Genossenschaft Sportanlagen Erlenbach	Sport- und Erholungsanlage, PW	Gartenarchitekten und Architekten, die in Erlenbach, Herrliberg und Küsnacht wohnhaft oder in Erlenbach heimatberechtigt sind.	6. Juni 75	1975/10 S. 133
Sanktgallische Kantonalbank	Hauptsitz-Neubau PW	Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz bereits vor dem 1. Januar 1975 im Kanton St. Gallen haben.	28. Nov. 75	1975/10 S. 133

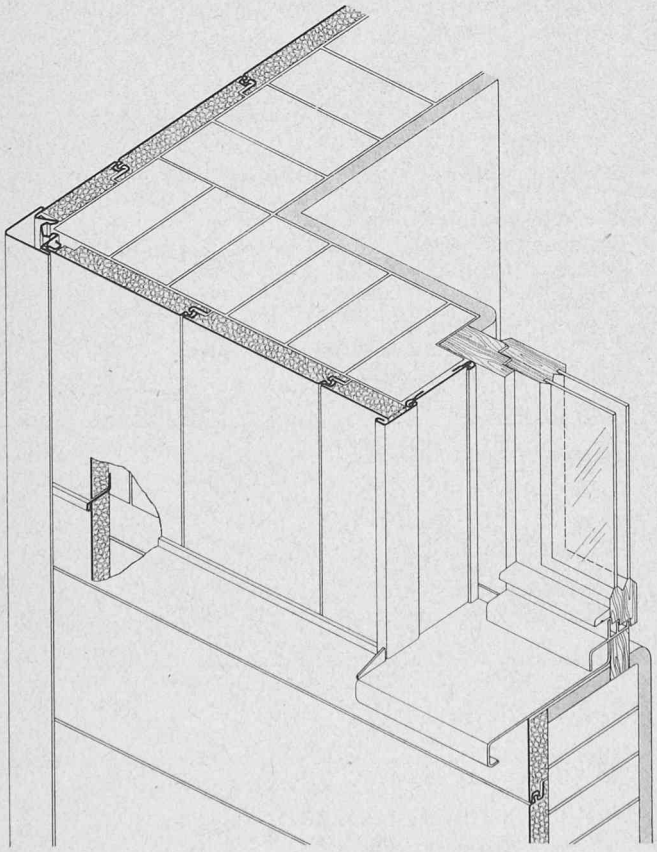
Wettbewerbsausstellungen

Ref. Kirchgemeinde Bolligen, Kath. Kirchgemeinde Bern	Kirchliches Zentrum, PW	Schulhaus Worblaufen BE, 22. März bis 5. April, Sonntag bis Donnerstag 10 bis 12 h, 14 bis 17 h, Freitag und Samstag 10 bis 12 h, 14 bis 21 h.	1974/29 S. 724

Aus Technik und Wirtschaft

Wärmeschutz auf neuen Wegen – Kunststoff- und Aluminium-Fassadenverkleidung

Der Gedanke des umfassenden Wärmeschutzes wird im Bauwesen immer populärer. Meist ist der blosse Mindestwärmeschutz sehr knapp bemessen und vermag unerfreuliche Zustände wie kondensatdurchfeuchtete Wände nicht mit Sicherheit auszuschliessen. Aussenwände reichen oft für direkt beheizte Räume gerade noch aus, nicht aber für Küche, Bäder und andere schwach beheizte Räume. Der umfassende Wärmeschutz bietet, abgesehen von wohnhygienischen auch wirtschaftliche Vorteile: Eingehende Untersuchungen ergaben, dass durchschnittlich nur drei Prozent oder weniger der Bausumme für eine gute Isolierung aufgewendet werden müssen. Dafür kann ein Haus mit umfassendem Wärmeschutz mit einer Heizanlage auskommen, die bis zu 40 % kleiner ist und entsprechend weniger kostet, als die eines Hauses nach Mindestnorm. Noch mehr zu Buche schlagen jedoch die laufenden Heizkostenersparnisse, die etwa in der gleichen Grössenordnung liegen. Auf diese Weise amortisieren sich die Mehrkosten für umfassenden Wärmeschutz bereits durchschnittlich schon nach dreieinhalb Jahren.



Prinzipskizze einer horizontal (unterhalb der Fensterbrüstung) und vertikal (oberhalb der Fensterbrüstung) verlegten Alcan-Fassade mit Fensterabschluss

Unter der Bezeichnung «Alcan»-Fassade kommt eine neue Hausverkleidung auf den Markt; zwei moderne Werkstoffe Swisspor und Aluminium werden jeweils zu einem Element vereinigt. Die an der Aussenseite des Hauses angebrachte Isolierung besteht aus einer niederschlagsabweisenden Haut und dem darunterliegenden Isolierstoff.

Die ineinandergestülpten Elemente sind 20 cm hoch und 400 cm lang. Sie werden beidseitig einbrennlackiert geliefert – an der Aussenseite farbig in sechs beliebigen Farbtönen. Dieser Oberflächenschutz ist so zuverlässig, dass das Lieferwerk für die Elemente eine zehnjährige Garantie leistet. Die Oberfläche ist wartungsfrei und lässt sich leicht säubern, da die glatte Beschichtung kaum Schmutz und Staub annimmt.

Alle Elemente sind mit den im entsprechenden Profil geformten Swisspor-Dämmschichten unterfüttert, die ebenso wie die Elemente aneinanderstossen, so dass Kältebrücken vermieden werden. Die einzelnen Elemente werden ohne Unterkonstruktion direkt auf das Mauerwerk verlegt, wobei kleinere Unebenheiten der Wand ausgeglichen werden. Befestigt werden sie mit isolierten Stahlnägeln oder Dübeln. Am Baugerüst sind keine schweren Lasten zu bewegen, jedes Element wiegt nur 1,650 kg.

Nasses Isoliermaterial ist wirkungslos. Darum spielen Taupunkt und Dampfdiffusion bei allen Isolierungen eine entscheidende Rolle. Bei den neuen Alcan-Elementen wird der Taupunkt durch die Isolierung mit Swisspor automatisch nach aussen verlagert und Schwitzwasser kann ausserhalb des Mauerwerks durch die an der Unterkante der Platte befindlichen Öffnungen einwandfrei ablaufen.

Alubau Verkaufsbüro, Saumackerstrasse 2, 8048 Zürich, Tel. 01 / 62 98 17